

Stadtführung in Bremen: 'Ist das Kunst oder kann das weg'

04.05.2010, 11:04 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Rosige Zeiten -Bremen und mehr*



Samstag, 08.05.2010 | 14:00 Uhr

Trp.: Anti-Kolonial-Ehrenmal (Elefant), Haltestelle Blumenthalstraße

„Ist das Kunst oder kann das weg?“ – eine Frage die jeder kennt und stellt, wenn er auf flapsige Art betonen will, dass etwas unordentlich herumliegt, aber gleichzeitig einen Seitenhieb verüben will auf die Kunst der jüngsten Zeit. Auf dem Rundgang wird genau diese Kunst unter die Lupe genommen: Objekte im öffentlichen Raum, die auf den ersten Blick nicht als Kunstwerke zu erkennen sind und sich auch auf den zweiten oft noch als etwas anderes tarnen. Als rostiger Fahrradständer zum Beispiel oder als zufällig freigelegtes Fliesenstück.

Sie kommentieren fast unbemerkt den urbanen Raum, lassen uns aber manchmal stutzen und kurz innehalten. Bei näherem Hinsehen verändern Sie dann den Blick auf umliegende Gebäude und Plätze. Plätze an denen man sonst nur vorüberzieht, die nicht zum Verweilen einladen: der Bahnhofsvorplatz oder der viel befahrene Gustav-Deetjen-Tunnel. Gerade solche Plätze wählen viele Künstler, um mit ihren Werken den städtischen Lebensraum zu gestalten, auf Missstände aufmerksam zu machen oder uns bewusst zu machen, wie schnelllebig die Welt geworden ist.

Andere Kunstwerke beziehen ihre Umgebung ganz unmittelbar mit ein, kommentieren vor dem Finanzamt die Macht und Ohnmacht des Geldes und vor der Landesbank das ‚Spiel‘ mit den ganz großen Beträgen. Und auch der Betrachter wird einbezogen – im überdimensionierten Boule-Spiel stellt sich die Frage, wann die nächste Kugel der Finanz-Riesen geflogen kommt und ob sie ‚den kleinen Mann‘ hart treffen wird.

Während der Führung werden die Geschichten hinter den Werken thematisiert, ihre Titel und Macher vorgestellt und erläutert, welche Intention hinter den Scheiben auf Stelzen, den verformten Stahlstangen und den riesigen Steinklötzen steckt.

So können sich die Teilnehmer der Führung ein umfassendes Bild von der Kunst im öffentlichen Raum in Bremen

machen und nach jedem Halt ihr ganz persönliches Urteil fällen: ‚Ist das nun Kunst oder kann das tatsächlich weg?’

Weitere Termine:

Samstag, 22.5., 5.6., 19.6., 3.7., 17.7., 31.7., 14.8., 28.8., 11.9. | jeweils um 14 Uhr

Portrait

Entdecken Sie mit unseren Stadtführungen Bremens schönste Ecken! Tauchen Sie bei einer kostümierten Führung ein ins mittelalterliche Bremen des Jahres 1451. Entdecken Sie Bremen bei Nacht - festlich beleuchtet in der Altstadt oder laut und bunt im 'Viertel'. Kommen Sie zu einer gruseligen Stadtführung zum Thema schaurig-schönes Bremen oder werfen Sie einen ganz neuen Blick auf Bremens Graffiti.

Alle Stadtführungen durch Bremen und 'umzu' sind individuell buchbar. Ob mit Familie, Betriebsausflug oder Schulklasse - mit unseren Stadtführungen lernen Sie Bremen wirklich kennen und haben ganz nebenbei eine Menge Spaß!

Oder schließen Sie sich einer unserer offenen Stadtführungen durch Bremen an: Einfach zum Treffpunkt kommen und mitmachen. Keine Anmeldung erforderlich!

News-ID: 424869 • Views: 834 (Stand: 18.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/424869/Stadtfuehrung-in-Bremen-Ist-das-Kunst-oder-kann-das-weg.html>